

Über Ulm nach Süßen und Göppingen

Tennis Männer und Frauen des TEV Fellbach am Sonntag auf Reisen. *Von Maximilian Hamm*

Armin Maute ist beim TEV Fellbach in erster Linie Tennistrainer. Am Sonntag ist Armin Maute aber auch Chauffeur. Am Vormittag wird er Sebastian Gayer, der beim TEV an Position vier spielt, in Ulm am Bahnhof abholen und mit ihm nach Süßen fahren. Dort treffen die Männer des TEV Fellbach in der Verbandsliga um 10 Uhr auf die Mannschaft des TC Süßen. Armin Maute hat vorab mit dem Gegner vereinbart, dass Sebastian Gayer, der am Abend zuvor zu einer Hochzeit von Freunden in der Nähe von Rosenheim eingeladen ist, erst später zum Einsatz kommt. Ein bemerkenswertes Entgegenkommen der Gastgeber, die auf einem Abstiegsplatz stehen und einen Sieg dringend benötigen. Wie aber auch die Fellbacher Tennisspieler, die zwar die Tabelle der Verbandsliga ohne Niederlage anführen, sich aber keinen Ausrutscher erlauben dürfen in den beiden verbleibenden Spielen. Sie führen die Tabelle auch deshalb an, weil Sebastian Gayer in dieser Saison alle seine Spiele gewonnen hat.

Auch Karel Koskuba, die Nummer drei beim TEV Fellbach, hat alle seine Einzelbegegnungen gewonnen und ist als zuverlässiger Punktesammler somit ebenfalls maßgeblich am erfolgreichen Auftreten der Mannschaft beteiligt. „Die Siege der beiden plane ich immer fest ein“, sagt Armin Maute, der zuversichtlich nach Süßen fährt, auch wenn er auf dem Weg dorthin einen Umweg über Ulm fahren muss.

Doch damit ist der Fahrdienst von Armin Maute am Sonntag noch nicht beendet: Die Frauen des TEV Fellbach spielen um 10 Uhr beim TC Göppingen gegen den Abstieg aus der Oberliga. Da die beiden Ver-



Karel Koskuba, zuverlässiger Punktesammler des TEV Fellbach.

Foto: Patricia Sigerist

eine nur 20 Autominuten voneinander entfernt liegen, wird der Fellbacher Trainer die Gelegenheit nutzen und auch mal in Göppingen vorbeischaun. Dorthin fährt er allerdings mit weniger Zuversicht. Die Vertretung des TEV Fellbach um die Spielführerin Karin Ebinger muss das Spiel am Sonntag gewinnen, möchte sie noch ein weiteres

Jahr in der Oberliga spielen. Und nicht nur das: Sie sollte die Begegnung möglichst hoch gewinnen. Eine schwierige Aufgabe. Eine wohl zu schwierige Aufgabe. Auch wenn die Spitzenspielerin Michaela Pechova sich wieder fit gemeldet hat, nachdem sie am vergangenen Sonntag verletzungsbedingt hatte aufgeben müssen.